



SIE UND WIR FÜR IHR TIER



Analbeutelkrankungen

Was sind Analbeutel?

Die Analbeutel oder Analdrüsen liegen beidseits des Afters auf 8.00 Uhr und 4.00 Uhr, wenn man sich den After als den Mittelpunkt eines Zifferblattes vorstellt. Sie liegen direkt unter der Haut und sind mit dem After durch einen schmalen Kanal oder Gang verbunden. Analbeutel entsprechen als Organe den Stinkdrüsen des Stinktieres und produzieren und speichern eine dunkle, übelriechende Flüssigkeit. Obwohl Hunde und Katzen diese Drüsen zum selben Zweck wie die Stinktiere einsetzen können, machen sie in ihrer normalen Umgebung sehr selten Gebrauch davon. Die Analbeutel werden bei diesen Tierarten normalerweise beim Kotabsatz entleert, so ist für Gleichartige die Hinterlassenschaft dem Urheber eindeutig zuzuordnen.

Welche Erkrankungen können vorkommen?

Es gibt drei Erkrankungen der Analbeutel:

1. Wenn sich die Flüssigkeit verdickt und verhärtet, spricht man von einer Analbeutelverstopfung.
2. Wenn sich Bakterien in dieser Flüssigkeit angesiedelt haben, spricht man von einer Infektion.
3. Wenn die Infektion zu einer vermehrt warmen, schmerzhaften Schwellung der Analbeutel führt, wird die Erkrankung Abszess genannt. Dieser Abszess kann aufbrechen und das Sekret fließt dann über die entstandene Öffnung in der Haut ab.

Wie kann ich wissen, dass mein Hund Probleme mit den Analbeuteln hat?

Symptome einer Analbeutelkrankung sind:

1. Rutschen mit dem Hintern auf der Erde (das sogenannte „Schlittenfahren“).
2. Exzessives Lecken unter dem Schwanz.
3. Schmerzen, teilweise hochgradig, an Schwanz und After.
4. Eine Schwellung auf einer oder beiden Seiten neben dem After
5. Blutige oder eitrig Flüssigkeit tritt aus einer Öffnung neben dem After aus.

Wie werden die verschiedenen Analbeutelkrankungen behandelt?

Verstopfte Analbeutel werden manuell entleert, evtl. mehrmals und bei manchen Patienten ein Leben lang regelmäßig. Bei einer Infektion werden die Beutel ebenfalls entleert und ein Antibiotikum eingebracht, um die Bakterien abzutöten. Falls die Beutel abszedieren, muss darüber hinaus ein Antibiotikum in Tablettenform verabreicht werden.



SIE UND WIR FÜR IHR TIER



Mein Hund hatte mehrere wiederholte Analbeutelkrankungen. Gibt es eine dauernde Heilung?

Viele Hunde und wenige Katzen haben wiederkehrende Analbeutelkrankungen. Manche Rassen haben häufig fortwährend Probleme. Die Analbeutel übergewichtiger Hunde entleeren sich schlecht, so dass diese Hunde schon generell ein Problem mit den Analbeuteln haben können. Bei fortwährenden Entzündungen kann man versuchen, durch sehr regelmäßige prophylaktische manuelle Entleerung der Analbeutel in ausreichend kurzen Abständen die Entzündung zu verhindern. Nützt auch das nichts, können die Analbeutel chirurgisch entfernt werden. Da die Beutel bei unseren Hunden und Katzen nahezu nutzlos sind, ist ihre Entfernung nicht mit negativen Folgen verbunden. Es ist der einzige Weg, das Problem permanent zu beseitigen. Alternativ kann versucht werden die Analbeutel medikamentell zu veröden. Dabei wird eine Lösung alle 3-4 Tage in die Analbeutel gebracht bis diese keinen Hohlraum mehr aufweisen.

Gibt es hinsichtlich der Operation irgendwelche Komplikationen?

Eine Operation muss in Vollnarkose durchgeführt werden, die immer ein gewisses Risiko bedeutet, beim Menschen genau wie bei Hund und Katze. Allerdings ist das Risiko, genau wie beim Menschen, gering, da moderne Anästhetika eingesetzt werden und die Tiere ständig überwacht werden. Manche Patienten können nach der Operation eine verminderte Schließmuskelkontrolle zeigen. Sie verlieren eventuell Kot beim Gehen. Dies geschieht dadurch, dass die Nerven, die den Schließmuskel versorgen, sehr nahe an den Analbeuteln vorbeiziehen und während der Operation gereizt oder verletzt werden können. Allerdings ist dies meist nur ein vorübergehendes Problem, das sich in einigen Wochen wieder gibt.

Mein Hund verliert regelmäßig einen übelriechenden Tropfen Flüssigkeit auf den Möbeln. Hat dies etwas mit den Analbeuteln zu tun?

Manche Hunde werden mit Analkanälen geboren, die nicht gut schließen. Durch die Kanäle tritt dauernd Analbeutelflüssigkeit aus, so dass die Hunde diese Flüssigkeit überall hinterlassen. Es scheint keine Möglichkeit zu geben, dies zu stoppen. Hier müssen die Analbeutel entfernt werden, um das Problem zu lösen.

Ihre Kleintierklinik am Landratsamt
Dr. H. Scholl, J. Fritz, Dr. S. Dahnken